

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

alle Menschen reich machen kann.»

«Nein».

«Dann kennen Sie eben Einstein nicht. Mit Einstein kann man alles. Einstein rettet aus jeder Situation. Einstein lässt sich philosophisch verwenden. Einstein hilft immer. Benützen Sie Einstein.

Ach! Alle meine Worte sind ja unnutz. Stände ich vor einer riesigen Menschenmasse, würden meine Worte in alle Welt gefunkt, dann — ja dann würde ich Einstein erklären. Dann würde ich der Menschheit die Einstein'sche Weisheit, durch die Jeder Mann reich werden kann, verkünden. Aber so . . . hm . . . ich will es Ihnen doch sagen. . . Was ist der Reichtum des reichsten Menschen relativ zu den Milliarden der Banque de France? . . . Nichts. . .

Was sind aber hundert Schweizerfranken relativ zu den leeren Taschen eines Bettlers? . . . Ein Vermögen, ein unermesslicher Reichtum. Also sehen Sie, mit Einstein machen Sie den Millionär zum Bettler und den armen Mann zum Krösus. Haben Sie hundert Franken?»

«Ja.»

«Sehen Sie, jetzt sind Sie ein reicher Mann relativ zu einem Bettler, was wollen Sie noch mehr? Aber gehen Sie, gehen Sie, Sie sind doch nur ein Narr und verstehen die Weisheit doch nicht.»

Voll Bewunderung für diese Weisheit, eben weil ich sie nicht verstand, drückte ich dem Manne durch den Zaun hindurch die Hand und ging nach Hause.

Daheim setzte ich mich sofort hin und schrieb ein Telegramm an den Nebelhacker:

«Nimm keine Spötttereien über Einstein auf, bis du mich gehört hast. Einstein ist wirklich auch ein Stein der Weisen. Bei Einstein ist alles möglich, denn — was ist die grösste irdische Unmöglichkeit relativ zu der kosmischen Unmöglichkeit, dass der Jupiter die Sonne — und der Mond die Erde ist? Sie ist ein Nichts und



Söndagsnisse Strix

Prosit Neujahr!

ein Nichts kann doch keine Unmöglichkeit sein.

Na also!»

Mag man zu dem Theoriechen stehen wie man will. Eines muss man ihr lassen, dass nämlich der Sophist in ihr ein Arbeitsfeld von unbegrenzten Möglichkeiten gefunden hat.

Saphir.

vieh, asse konstatiere ich mit Vergnügen, dass die Ostschweiz mit ihrem Braunvieh bei weitem überholt sein dürfte. Fuxi in Baden.

Unmöbliert. Zimmer mit schöner Küche oder Fräulein.

Das ist mal ein vernünftiges Angebot. Ich fürchte nur, es ist horrend teuer. Besonders ohne Küche. L. Th.

Wenn sie Inserate machen

Bin gross, schlank, edel, jung (38 Jahre alt). Suche Bekanntschaft mit ungekrönter Schönheitskönigin zwecks späterer Heirat.

Wieder einmal ein glänzender Beweis vorbildlicher Bescheidenheit. A. K.

Abendvorträge. Sonntag: Vor der Ehe (Mitwirkung des Töchterchores). — Montag: In der Ehe (Mitwirkung des Kirchenchores). — Dienstag: Kindersegen (Mitwirkung des Männerchores).

Ist es nicht erfreulich, dass es noch Menschen gibt, die sich bei der Abfassung so eines Inserates gar nichts Böses denken. F. T.

Zu verkaufen eine Kuh (Gelbfleck) inner 14 Tagen das dritte Kalb werfend, mit Garantie.

Stellen Sie sich einmal das Endergebnis von einigen Jahren vor; selbst wenn der Kalbersegen etwas zurückginge und innert 14 Tagen nur deren zwei das Licht der Welt erblicken, ist der züchterische Erfolg einfach grossartig. Als Anhänger der Fleck-

Milchgeschäft zu mieten gesucht von tüchtiger, strebsamer und sprachenkundigen Frau mit 250-400 Tageslitter.

Diese Frau scheint sich etwas allzu stark an der verhängnisvollen Ueberproduktion zu beteiligen! J. v. S.

Ein schönes Weihnachts-Geschenk ist ein Spritzlack-Schafzimmer.

Dieses Schafzimmer geht wohl unter dem Motto: Wahrheit in der Reklame. Wenn so viel Offenheit die Eheaspiranten nur nicht abschreckt.

F. Sch.

Das unübertroffene Nervennährmittel,
das hochwirksame Stärkungsmittel

Elchina macht und erhält Sie gesund und leistungsfähig

Originalpack. 3.75 sehr
vorteilhaft Orls.-Doppel-
pack. 6.55 f. d. Apotheken.

7

COGNAC
Roffignac

Der Kenner trinkt ihn mit Genuss. — Die Flasche mit Garantie-Etikette ist plombiert.